

Wertvoller als Gold



Eiderdaunen



«Das Eiderdaunensammeln ist eine von Islands ältesten landwirtschaftlichen Betätigungen und vielleicht eine seiner sanftesten. Es ist eher ein Kultivieren als ein Bauern. Wir kümmern uns um die Eiderenten, schauen, dass sie es bequem haben und ungestört sind, und wir schützen sie vor Raubtieren.»

Arni Snaebjörnsson, isländischer Bauernverband

Eiderdaunen, wertvoller als Gold

Eiderdaunen sind äusserst seltene, luxuriöse «Spitzenprodukte» der Natur. Sie sind das Geschenk der Polarenten an die Bewohner des Polarkreises. Ihr Dank gilt der wohl seltensten Lebensgemeinschaft einer wild lebenden Tierart mit der Gattung Mensch. Sie ist einzigartig.



Eiderenten leben weit draussen in der klirrenden Kälte des Polarmeers. Sie sind äusserst scheu, streifen aber zur Zeit des Eierlegens erstaunlicherweise ihre Scheu vor dem Menschen für kurze Zeit ab. Nicht vor allen Menschen, sondern nur vor Menschen einer bestimmten Familie, jener Familie, die schon ihre Mutter betreute. Was heisst betreuen? Die «menschliche Gastfamilie» hat den Nestbau jener Eiderenten, die sie jedes Jahr besuchen, sorgfältig vorbereitet. Geländetulen oder ausgediente Autoreifen werden, mit Heu ausgepolstert. Jede

Eiderente besetzt eines der Nester. Durch den Hormonprozess der Mauser sitzen ihre Bauchdaunen nur noch lose. Diese Daunen sind in der Kältehöhle zwischen Eisbergen und Vulkanen zur Vollkommenheit gereift. Durch Ausrupfen des Gefieders verwandelt die Ente das Heunest in ein wohliges Daunenparadies, bereit, die Eier aufzunehmen. Rund um diese Welt des Friedens aber lauert der Tod. Auf Felsen und Bäumen sitzen hungrige Seeadler, irgendwo im Dunkeln sieht man die dunklen Silhouetten lauernder Füchse. Eier und junge Enten sind für sie ein Geschenk Gottes.

Der Bauer wird deshalb die kalten Nächte mit der Flinte auf den Knien verbringen. Aber er verteidigt den Eiderentennachwuchs nicht nur mit Schüssen. Wenn die



Diese Kostbarkeit der Natur ist wertvoller als Gold